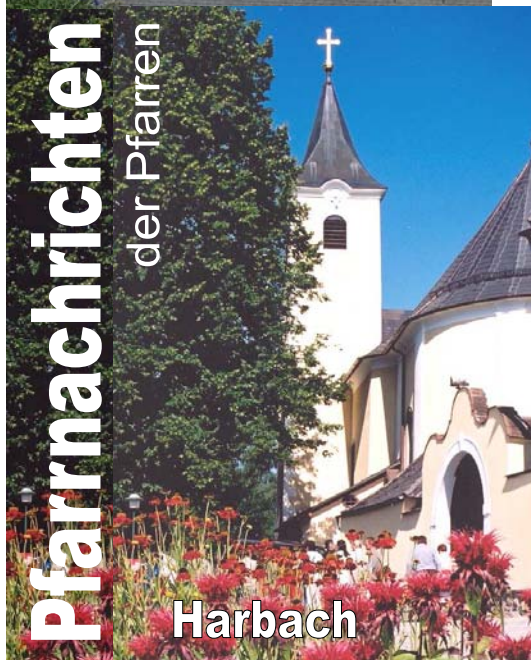




Bad Großpertholz

der gemeinsame Weg

Pfarnachrichten
der Pfarren



Harbach



St. Martin



Harmanschlag



Karlstift

Ostern – Hochfest der Auferstehung

Ostern erleben heißt Jahr für Jahr diese Zeit in sich aufnehmen. Es braucht die Fastenzeit ebenso wie die Tage der Ruhe, der Trauer, des Sterbens und Vergehens. Der Wert des Lebens wird tiefer bewusst, wenn man durch die Tiefe des Lebens und der Trauer gegangen ist. Ostern ist dann wirklich, wenn es den Kontrast zum Vergänglichen widerzuspiegeln vermag.

Ein gesegnetes Osterfest

wünschen

**Pfarrer Rudolf Pinger, Vikar Jozef Prusek,
Diakon Peter Neugschwandtner,
Pfarrsekretärin Ingrid Strondl
und Ihr Redaktionsteam**

Liebe Mitchristen!

Der Weg auf Ostern zu

Das ist die Fastenzeit. Die Fastenzeit hat zwei Zielrichtungen: Wir schauen auf unsere christliche Existenz. Etwa: "Was hat Gott bei meiner Taufe aus mir gemacht?" und wir denken darüber nach, „Was habe ich daraus gemacht?“ Wir erkennen dann wohl: Nicht immer habe ich das Richtige daraus gemacht. Darum ist die Fastenzeit auch eine Zeit der Buße.

Beichte hat Vorteile

Sie kennen den Witz über die Nachteile der Jahreszeiten: Der Sommer ist heiß, im Herbst gibt es so viel Arbeit, der Winter ist kalt. Der Frühling wäre schön – aber da ist das Beichtengehen! Es wäre unterhaltsam, nicht nur die Unannehmlichkeiten, sondern auch die Vorteile des Beichtens aufzulisten.

Beichten zwingt mich zum Nachdenken über mich selbst. Ein Vorteil davon ist, es führt mich vorwärts in meiner Persönlichkeitsentwicklung. Es führt mich zur Versöhnung mit Gott, aber zuweilen auch zur Versöhnung mit den Neben-Menschen. Ein weiterer Vorteil ist, es befreit mich von Lasten und Altlasten. Manchmal kam ein Kind freudestrahlend aus dem Beichtstuhl und sagte zur Lehrerin: „Das war jetzt schön!“

Eine Bußfeier

Erstmals wird es eine solche in unserem Pfarrverband geben. Man kann die Versöhnung auch **feiern!** Die brennende Osterkerze wird uns zeigen: Beichte ist ein **Ostergeschenk Jesu**. Nicht umsonst hat ER am Auferstehungstag die Apostel angehaucht und sie zum Dienst an der Versöhnung befähigt. Ich darf Sie alle herzlich einladen zu unserer ersten Bußfeier am Samstag, dem 20. März.

Der Bischofsbesuch

Drei Gemeinden unseres Pfarrverbandes werden am Ende der Osterwoche vom Herrn Bischof besucht werden. Auch das soll gebührend gefeiert werden und wir laden alle zu den drei Gottesdiensten in Karlstift, Harmanschlag und Bad Großpertholz ein.

Fastenzeit, Karwoche und Osterzeit sind Feiertagen, Zeiten der Gottesbegegnung, Gnadenzeiten. Wollen wir wieder versuchen, für uns und für unsere Gemeinschaft das Beste daraus zu machen.

Beste Wünsche dazu sagen Ihnen

Rudolf Pinger
Josef Fink
Peter Neugschwandtner

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Sakramente	3
Pfarr Bad Großpertholz	4
Pfarr Harbach	5
Bischofsvisitation Karlstift/Harmanschlag	6
Bischofsvisitation Bad Großpertholz/Firmung	7
Pfarr Harmanschlag	8
Pfarr Karlstift	9
Pfarr St. Martin	10
Erstkommunion, Eltern-Kind-Treffen	11
Termine	12

In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen.

Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.

Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer GR Rudolf Pinger und

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,

Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz

Druck: berger-print, 3950 Gmünd

Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren

Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin.

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

Redaktionsteam: Adolf Bauer, Johann Gattringer, Reinhold Graf, Manfred Grill, Rupert Klein, Michaela Mörzinger, Eva Müller, Herbert Müller, Helmut Müller, Brunhilde Prager, Andrea Schwarzingler, Arnold Schwarzingler, Heidi Waldhauser.

Das Sakrament der Buße („Beichte“)

Sakramente sind sichtbare Zeichen, die Gnade bewirken und von Christus eingesetzt sind. Durch sie wird die Liebe Gottes sichtbar und lebendig. Das Sakrament der Buße ist das große Geschenk Christi nach seiner Auferstehung an seine Kirche: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.“ (Joh 20, 23).

Die Sünde

Wesentlicher Teil der unbegrenzten und bedingungslosen Liebe zwischen Gott und dem Menschen ist die Freiheit, die Gott dem Menschen für das Denken und Handeln geschenkt hat. Der Mensch kann sich für oder gegen Gott entscheiden, sein Liebesangebot annehmen oder zurückweisen. Wenn sich der Mensch freiwillig von Gott abwendet, nennt das die Kirche „Sünde“.

Die Vergebung

Der Mensch spürt ein natürliches Verlangen, die Schuld, die ihn bedrückt, zu bekennen und von ihr befreit zu werden. Weil Gott den Menschen liebt, schenkt er jederzeit die Möglichkeit, neu anzufangen. Christus hat die Vergebung zugesagt, wenn der Mensch vor der Kirche seine Schuld eingesteht. Diese frohe Botschaft darf der Christ im Sakrament der Buße durch die Lossprechung des Priesters erfahren.

Voraussetzung für die Versöhnung mit Gott ist – neben der Taufe – das aufrichtige Bereuen der Sünde, das offene Bekennen derselben vor einem Priester und der ehrliche Vorsatz zur Besserung. Nur dann kann wirksam die Lossprechung erfolgen.

Muss ich wirklich beichten gehen?

Für die wenigsten Menschen ist die Beichte etwas Angenehmes. Wer redet schon gerne von seinen Fehlern? Wer gibt offen und ehrlich seine Schuld zu? Viele meinen, sie brauchen dazu keinen Priester und keinen Beichtstuhl, sie machen sich das direkt mit Gott aus. Die Zusage der Sündenvergebung ist wichtiger Bestandteil jeder Beichte und diese Vergebung kann sich keiner selber geben. Der Priester ist dazu beauftragt, die Vergebung durch Gott demjenigen zuzusagen, der in Reue seine Sünden bekennt.

Sie waren schon lange nicht mehr beichten, zuletzt vor der Hochzeit oder in der Schulzeit? Wie soll ich da anfangen?

Die Vorbereitung auf die Beichte

Wichtig für eine Beichte ist nicht die Form, sondern der Wille, mit Gott ganz ins Reine zu kommen und neu anfangen zu wollen. Als Vorbereitung auf eine gute Beichte hilft das Gebet. Ein weiterer Schritt kann die Teilnahme an einer Bußfeier sein.

Die Bußfeier

Die Bußfeier ist eine Einladung und Hinführung zum Empfang des Sakraments der Buße. Da wird es eine allgemeine „Gewissensforschung“ geben, ein gemeinsames Schuldbekennen und die Bitte um Vergebung. Es wird deutlich gemacht, dass die Umkehr und die Hinwendung zu Gott nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die Gemeinschaft notwendig sind. Anschließend an die Bußfeier stehen mehrere Priester zur Verfügung, die Beichte abzunehmen.

Im Sakrament der Buße

schenkt Gott Versöhnung und gibt die Möglichkeit des Neuanfangs. Das ist ein großes Geschenk, das in jedem Freude und Lebenskraft bewirken will. Nehmen Sie sich Zeit dafür!



Die Termine für die Beichtgelegenheiten vor Ostern in den einzelnen Pfarren des Pfarrverbands finden Sie auf Seite 12.

Bußfeier

für alle Pfarren des Pfarrverbands

am Samstag, den 20. März 2010
um 15:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Martin

Anschließend Beichtgelegenheit bei
Pfarrer Rudolf Pinger

Vikar Jozef Prusek

Pfarrer Andreas Bühringer

Veranstaltungen und Termine

KREUZWEGANDACHTEN jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr Kreuzwegandacht mit Kreuzpartikelverehrung und Eucharistischem Segen
 BEICHTGELEGENHEIT 26.3., vor und nach dem Abendgottesdienst (17.00 Uhr)

PROGRAMM FÜR KARWOCHE UND OSTERN:

PALMSONNTAG, 28.3. 7.45 Uhr Palmweihe, Wortgottesfeier
 14.00 Uhr Kreuzwegandacht
 GRÜNDONNERSTAG, 1.4. 18.30 Uhr Abendmahlfeier mit anschließender Ölbergandacht
 KARFREITAG, 2.4. 14.30 Uhr Kreuzwegandacht
 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
 KARSAMSTAG, 3.4. 10.00 Uhr Anbetung
 19.30 Uhr Osternachtsliturgie mit anschließender Auferstehungsprozession (Bitte Kerzen mitbringen!)
 OSTERSONNTAG, 4.4. 8.00 Uhr Hochamt
 OSTERMONTAG, 5.4. 8.00 Uhr Wortgottesfeier



MAIANDACHTEN jeden Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch um 19.30 Uhr
 BITTTAGE Montag, 10.5., Dienstag, 11.5., Mittwoch, 12.5.,
 6.30 Uhr Bittprozession und Wortgottesfeier
 ERSTKOMMUNION 13.5., 8.00 Uhr
 14.30 Uhr Kindersegen

Spenden

Sammelergebnisse	
Elisabethsammlung	€ 458,07
Adventmarkt	€ 3.339,30
Sternsingeraktion	€ 3.499,30
Missio, 6.1.	€ 397,42
Haiti	€ 1.615,11

Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen, Ihnen allen von ganzem Herzen zu danken für die großzügige Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen.

Jeweils die Hälfte des Betrages vom Adventmarkt wurde für pfarrliche Zwecke und für Anliegen der Mission verwendet.

Projekt Pfarrhofheizung

Obwohl unser Pfarrhof derzeit unbewohnt ist, haben wir uns entschlossen, eine Zentralheizung einbauen zu lassen. Für diesen Entschluss gibt es viele Gründe. Die Bausubstanz muss ja erhalten werden, Schimmelbildung muss vermieden bzw. beseitigt werden.

Unser Pfarrhof ist neben der Pfarrkirche nach wie vor Zentrum für die Pfarrgemeinde:

Mehrmals wöchentlich ist das Sekretariat besetzt; Frau Strondl hat in der Vergangenheit schon ordentlich gefroren, da die alten Nachtspeicheröfen zwar hohe Stromkosten verursachen, aber nicht wirklich zuverlässig

Wärme spenden. Viele Sitzungen finden hier statt: Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Pfarrverband. Die Katholische Jugend trifft sich hier. In Zukunft soll auch eine Seniorenrunde im Pfarrhof entstehen. Die Räume mussten bisher schon einige Tage vorher beheizt werden, um einigermaßen temperiert zu sein. Sollte wieder ein Priester hier wohnen, muss der Pfarrhof erhalten bleiben bzw. saniert werden.

Mit Genehmigung und finanzieller Unterstützung der Diözese wurden die Arbeiten mit tüchtigen freiwilligen Helfern schon in Angriff genommen.



Hildegard von Bingen
Gregorianische Choräle und
Texte

ORDO VIRTUTUM

Der Reigen der Gotteskräfte

Sa. 22. Mai 2010, 19.30h
Pfarrkirche Harbach

Im Mittelpunkt des 800 Jahre alten Stückes von Hildegard von Bingen steht eine moderne Auffassung des Menschen: Da der Mensch Gottes Abbild ist, wirken in seiner Seele von Anfang an Gotteskräfte („virtutes“), die unzerstörbar sind. Denn als Gottesgeschöpf ist er aufgebaut. Auf die Erde geworfen, lässt sich der Mensch jedoch verführen und verstrickt sich in die Geschäftigkeit der Welt. Der Teufel zieht jegliches Gottesbewusstsein in Zweifel und nimmt die Seele mit sich. Da werden die Gotteskräfte Demut, Liebe, Glaube, Hoffnung, Ehrfurcht wirksam. Die Seele gewinnt ein neues Bewusstsein und erspürt den „ewigen Hauch Gottes“ in sich.

Vokalensemble - Amoris Fontana

Gesamtleitung: Eva Kempf

Gesang:

Katharina Schätz (Sopran/Solo)

Eva Kempf (Sopran)

Silvia Fröschl (Sopran)

Michaela Peschke (Sopran)

Michaela Mörzinger (Mezzosopran)

Monika Opalensky (Alt)

Stephan Strobelberger (Tenor)

Robert Mörzinger (Bariton)

Egon Kempf (Bass)

Schauspieler:

Dieter Helm, Susanne Vogler

Instrumental-Improvisationen:

Florian Weiss (Saxophon)

Kostüme:

Barbara Esslbauer, Christa Himmer

BIBLISCHER ROSENKRANZ

In der Pfarrkirche Harbach findet
jeden Donnerstag
ein biblischer Rosenkranz statt.

In der Winterzeit um 17.00 Uhr
Während der Sommerzeit um 19.00 Uhr

Abholung – wenn gewünscht – möglich
(bitte 02858/5276 – Fr. Pöschl anrufen)

Als Initiatorin und Leiterin des Teams für den Pilgerweg

„Weg zur Quelle“ nach Maria Bründl

möchte ich mich bei allen Mitwirkenden der Benefizveranstaltung vom 8. Dezember herzlich bedanken.

Der Reinerlös von € 2.173,- wird zur Errichtung der ersten Station am ehemaligen Grenzübergang Zollhausstraße verwendet.

Eva Kempf



LANGE NACHT der Kirche am 28. Mai 2010 in Harbach Beginn 17:50 Uhr

Das detaillierte Programm erhalten Sie Mitte
Mai oder bereits ab Ostern auf
www.langenachtderkirchen.at

Karlstift

Samstag, 10. April 2010

- 9.00 Uhr Begrüßung des Bischofs durch
Bürgermeister Manfred Artner und
PGR-Obmann Stellvertreter
Franz Mitmannsgruber
- 9.15 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
mit Predigt des Bischofs
- 10.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
mit dem Bischof
- 11.30 Uhr Pfarrkirchenratssitzung
mit dem Bischof
- ab 12.00 Uhr Möglichkeit der Begegnung
und des Gesprächs mit dem Bischof
für die Pfarrangehörigen und Gäste
beim gemeinsamen Mittagessen
im Veranstaltungszentrum Karlstift

Harmansschlag

Samstag 10. April 2010

- 15.30 Uhr Besuch der Kapelle Angelbach
mit Kindersegnung
- 16.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
mit dem Bischof
- 17.00 Uhr Pfarrkirchenratssitzung
mit dem Bischof
- 17.30 Uhr Offizielle Begrüßung vor der Kirche
- 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 19.00 Uhr Agape vor der Kirche
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen
im Gasthaus Arrahof mit Gemeinde-
vertretern und Obleute

(kleine Programmänderungen vorbehalten!)



Bischofsvisitation

Visitation war einmal ein Riesenfest für eine Pfarre. Der Bischof hielt sich zwei Tage auf. Das schönste Zimmer des Pfarrhauses, das 10 Jahre oder mehr darauf gewartet hatte, wurde von ihm bewohnt. Alles wurde aufgeboten. Heute hat es der Bischof viel zu eilig. In unseren Pfarren wird er je einen halben Tag zu bringen.

Erst dürfen wir uns den Sinn des Bischofsbesuches in Erinnerung rufen: Natürlich bedeutet er mehr als die Kassaprüfung eines Vereines, mehr als das Auftauchen des Schulinspektors.

Der Bischof ist gleichsam **der oberste Pfarrer** und will auf diese Weise seine Verantwortung wahrnehmen. Er will reihum seinen Gemeinden begegnen. Dazu gehört, dass er einer Gemeinde das Wort Gottes verkündet, aber auch ins Gespräch mit den Menschen kommt.

Und er will zeigen, dass wir alle Kirche sind. Sobald er mit uns zum Altar geht, sind wir mit ihm eine **Altargemeinschaft**, es leuchtet Kirche unter uns auf.

Ich denke, wir sollten zusammenhelfen, dass wir etwas davon in diesen Tagen nach Ostern voll und intensiv erleben.

Nicht nur wollen wir unser Pfarrleben und unser religiöses Leben vom Bischof anschauen lassen, sondern wir könnten unser Pfarrleben und uns selber mit den Augen Gottes anschauen.

Vor allem die Firmlinge, deren Eltern und Paten mögen die Gelegenheit dazu wahrnehmen. **Firmung bedeutet** immerhin: Ich entschieße mich für Jesus in Hinkunft mehr zu tun als jeden Sonntag in die Kirche zu gehen (nicht weniger!).

Mit der rechten äußeren und inneren Vorbereitung können der 10. und 11. April 2010 erfüllte und beglückende Tage werden.

DDr. Klaus Küng

Zur Person

Geboren am 17. September 1940 in Bregenz, aufgewachsen in Feldkirch als Sohn des Stadtarztes Dr. Josef Küng zusammen mit zwei Schwestern und einem Bruder. Nach dem Besuch der Volksschule trat er ins Feldkircher Gymnasium ein. 1958 Matura in Feldkirch, danach Medizinstudium in Innsbruck und Wien, wo er 1964 promovierte. 1961 schloß er sich der Prälatur Opus Dei an. Neben seinem Medizinstudium studierte Küng Philosophie und Theologie. Er ging nach Abschluss des Studiums und einem Jahr ärztlicher Tätigkeit in Wien für vier Jahre an die Lateranuniversität in Rom, wo er sein Theologiestudium mit Lizentiat und Doktorat abschloß. Nach Abschluß des Medizinstudiums arbeitete Küng als Arzt im Kaiserin-Elisabeth-Spital in Wien. Vier Jahre später ging er an die IV Medizinische Abteilung des Landeskrankenhauses Graz. Am 23. August 1970 wurde Küng in Madrid zum Priester geweiht. Danach ging er nach Wien und wirkte als Kaplan in St. Peter (Wien). Von 1976 bis 1989 übte er das Amt des Regionalvikars des Opus Dei in Österreich aus. Am 21. Jänner 1989 wurde Küng von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Feldkirch bestellt. Die Bischofsweihe fand am 5. März 1989 in Feldkirch statt. Mit 20. Juli 2004 wurde Bischof Küng zum Apostolischen Visitator für die Diözese St. Pölten bestellt und mit 7. Oktober zum Diözesanbischof von St. Pölten ernannt. Er ist Mitglied der Klerus-Kongregation und Konsultor des Päpstlichen Rates für die Familie.



Ich glaube, dass Aufgabe des Bischofs ist, „Hirte“ zu sein. Seine Aufgabe darin besteht, Brücken zu bauen. DDr. Bischof Klaus Küng

Bad Großpertholz - Firmung



Sonntag, 11. April 2010

- 8.15 Uhr Treffpunkt der Firmlinge und Paten bei der Volksschule
- 8.30 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche mit der Trachtenkapelle
- 8.40 Uhr Begrüßung des Bischofs auf dem Kirchenplatz
- 9.00 Uhr Festmesse mit Spendung des Sakramentes der Firmung

ab 15.00 Uhr Besuch der Ortskapellen

(kleine Änderungen vorbehalten!!)

Firmlinge des Pfarrverbandes

Bad Großpertholz Karlstift	Harmanschlag St. Martin	Harbach
Haslinger Tobias	Haidvogel Andreas	Der Firmunterricht für die Firmkandidaten in Harbach beginnt im Herbst 2010. 
Kapeller Benedikt	Altmann Sebastian	
Laister Monika	Kitzler Oliver	
Stöger Jakob	Reisinger Katrin	
Stöger Raphaela	----- Lebinger Andreas	
Haider Patrick	Höbarth Florian	
	Pichler Lukas	
	Poiss Isabella	
	Pollak Julia	
	Prager Sara	
	Vogler Victoria	
	Wandl Bernhard	

Rückblicke

Sternsingeraktion Gesamtergebnis: € 1.008,25

2. Fastensonntag 28. Februar 2010

Fastensuppe in Harmansschlag

Kinder gestalteten mit viel Einsatz und Freude den Wortgottesdienst. Im Anschluss ließen sich zahlreiche Besucher im Pfarrhof die angebotene Fastensuppe schmecken.

Fasten ist mehr als Nichtessen. Es weckt Sehnsucht nach Ruhe und bewußtem Leben. Fasten und Meditation unterstützen sich gegenseitig, denn beides nährt von innen her.

Ausblicke

Sonntag 21. März

9.30 Uhr Wortgottesfeier
unter Mitwirkung der
Erstkommunionkinder und Firmlinge
Musikalische Begleitung:
Hackbrett und Keyboard

Sonntag 9. Mai - Muttertag

9.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Pin-
ger
Die Gestaltung der Messe erfolgt durch
Kinder.
Musik: Gitarre und Blasinstrumente



Erstkommunion

Am Sonntag, 16. Mai 2010 um 9.30 Uhr findet die Erstkommunion für die Kinder aus Harmansschlag und St. Martin statt. Anschließend sind alle zu einer Agape im Pfarrhof eingeladen.

SING MIT!

Der Kirchenchor sucht jederzeit neue Stimmen!

Wir singen nicht nur zur Ehre und zum Lobe Gottes, sondern auch

- aus Freude am Singen und Spaß in der Gemeinschaft
- aus Gesundheitsgründen (Singen vertieft die Atmung, „durchlüftet“ die Organe)



Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie zum unverbindlichen Schnuppern zu einer Probe (seit kurzem im Pfarrhof). Sie erfahren die Probetermine bei Chormitgliedern oder beim Organisten. KEIN VORSINGEN!

Chorleiter Reinhold Graf



Solidarisch leben 2010

Fastenaktion der Diözese St.Pölten

Damit alle Haushalte an der Fastenaktion teilnehmen können, werden die Fastensäckchen in der Pfarre Karlstift heuer zusammen mit dem Pfarrbrief ausgeteilt.

Wir bitten Sie, die gefüllten Säckchen dann in der Karwoche, am Ostersonntag oder am Ostermontag in den Sammelkarton im Vorraum der Kirche zu geben. Vergelt's Gott!

Hauskommunion für Kranke

Alle Pfarrangehörige, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern, können die Kommunion zu Hause empfangen. Anmeldungen sind bei den Seelsorgern und bei jedem Pfarrgemeinderat möglich.

Die Karwoche in Karlstift

Voraussichtlich wird Pfarrer Franz Gruber, Krankenhausseelsorger der Barmherzigen Schwestern in Linz, die Feiern am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag leiten. Danken Sie ihm für sein Kommen mit Ihrem aktiven Mitfeiern!

Die Ratscher kommen

Die Ministranten werden Sie am Karfreitag (Hinterreichenau, Brennerhof, Rindlberg, Kohlstatt, Stadlberg, Gugu) und am Karsamstag (Karlstift) besuchen. Danke für Ihre Anerkennung, die für diese jungen Pfarrmitglieder der Lohn für den Ministrantendienst im abgelaufenen Jahr ist.

Spendenergebnisse Karlstift

Betrag	Empfänger	
€ 367,70	Pfarre	Kirchenheizung
€ 225,00	Jungeschar	Sternsingeraktion
€ 60,20	Missio	Priesterausbildung

Inhalt und Gestaltung der Seite:
Manfred Grill und Arnold Schwarzinger

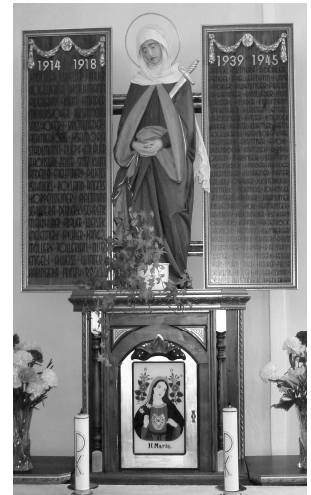
Pfarrkirchenrat aktuell

Marienaltar

Der Marienaltar wird in seiner alten, ursprünglichen Form wiederhergestellt!

Er ist Anfang der 1970er-Jahre abgebaut worden. Von damals vorhanden sind noch eine

Statue aus Gips (derzeit steht die renovierte alte, hölzerne Statue) und die beiden Tafeln mit den Namen der Gefallenen aus der Pfarre. Prof. Josef Geissler (61), der seit ein paar Monaten mit der Renovierung der Altäre der Pfarrkirche St. Martin beschäftigt ist, wird auch die



Arbeiten in Karlstift durchführen. Unterstützung bekommt er dankenswerterweise von Tischlermeister Gerhard Artner (Bad Großpertholz) und den Mitgliedern des Pfarrkirchenrates Franz Artner und Johannes Langwieser.

Für Ab- und Wiederaufbau des Marienaltars sowie für viele kleine und größere Handgriffe sind tatkräftige Helfer herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich in der Sakristei oder bei einem Pfarrgemeinderat!

Prozessionsfahnen

Die vier Bilder der Fahnen werden derzeit restauriert (Kosten: ca. € 1.200,-), sodass sie bei der Fronleichnamsprozession am Sonntag, den 6. Juni 2010 wieder in neuem Glanz zur Verfügung stehen.

Termine

Rhythmische Messe

am 18. April 2010
um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche.



Pfarrkaffee am 2. Mai 2010

nach der Floriani-Messe im VAZ Karlstift.

Achtung Neu !

Kanzleistunden im Pfarrhof St. Martin.
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

Sternsingeraktion

Gesamtergebnis: € 1.681,21

Fastenaktion

Da durch die Renovierungsarbeiten in der Kirche unser Pfarrhof noch anderweitig verwendet wird, haben wir heuer keine Möglichkeit die Fastensuppe auszuschenken. Deshalb haben wir uns etwas Neues einfallen lassen, damit die Fastenaktion erhalten bleibt und wir mit unserer Spende helfen können.

Am **7. März 2010** laden wir nach der Hl. Messe zu Fastenbrezel und Tee ein

Einladung Kreuzwegandachten

Ab 21. Februar findet jeden Sonntag, jeweils um 17.00 Uhr eine Kreuzwegandacht zu einem bestimmten Themenbereich statt.

Die Themen sind:

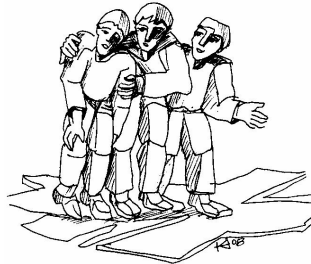
- Männer
- Familie
- Jugend
- Frauen
- Senioren
- Pfarrgemeinde.

Emmausgang

Ostermontag 5. April 2010
8 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche St. Martin

Der Sammelplatz für die Oberlainsitzer ist die Pözlalmühle. Abmarsch: 7.25 Uhr. Die Mitgeher der Ortschaften Roßbruck, Schöllbüchl und Anger treffen sich bei der Posthaltestelle Roßbruck. Abmarsch um 7.25 Uhr. Auch die Kirchenbesucher der Ortschaften Zeil, St. Martin, Reitgraben, Röndlwies und Auhäuser sind eingeladen ein Stück des Weges mitzuwandern.

7.55 Uhr feierlicher Einzug der Christen in die Pfarrkirche, begleitet vom Glockengeläute



Hauskommunion für Kranke

Alle Pfarrangehörigen, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern, können die **Kommunion zu Hause** empfangen. Anmeldungen sind bei Diakon Peter Neugschwandtner möglich. Tel. 0664/3923449

Renovierungsarbeiten in der Kirche

Seit Anfang Jänner 2010 können wir uns über einen strahlend renovierten Hochaltar freuen. Nun werden auch die Seitenaltäre einer gründlichen Renovierung unterzogen. Dabei wurde am Josefsaltar eine wunderschöne barocke Marmorierung entdeckt, deren Freilegung jedoch vom Bundesdenkmalamt nicht genehmigt wurde. So werden beide Seitenaltäre in der derzeitigen Farbgebung erhalten, jedoch die Marmorierung prächtiger und kunstvoller ausgeführt. Fehlendes Schnitzwerk an beiden Altären wird nach Vorlage alter Fotos rekonstruiert. Beim Abbau des Marienalta-

res kam die Steinmensa des gotischen Marienaltars zum Vorschein, in deren Sockel sich ein sogenanntes Sepulchrum (= Reliquiennische) befindet. In absehbarer Zeit werden die renovierten Seitenaltäre wieder aufgestellt. Ab Mitte März 2010 werden zwei Studentinnen aus Tschechien einen Teil der gotischen Fresken an der Ostwand der Apsis im Rahmen ihrer Diplomarbeit restaurieren.



Bericht Peter Neugschwandtner, Foto Johann Gattringer

Erstkommunion

Vater, du hast uns Jesus Christus, deinen Sohn, zum Bruder gegeben. Unser Kind hat angefangen, ihn zu lieben. Darum haben wir den Mut, es teilhaben zu lassen an der Tischgemeinschaft mit ihm. Hilf uns, Herr, mit unserem Kind das Geheimnis seiner Gegenwart dankbar zu glauben. Schenk uns durch diese heilige Kommunion eine immer tiefere Freude an der Gemeinschaft mit dir und mit allen, die dich lieben.

Anmerkung: Gotteslob Nr. 25/3.



Die Termine in den Pfarren sind:

Bad Großpertholz am Donnerstag 13. Mai 2010 um 8.00 Uhr

Harbach am Donnerstag, 13. Mai 2010 um 10.00 Uhr

Harmanschlag am Sonntag, 16. Mai 2010 um 9.30 Uhr

Der einmalige Festtag darf nicht einmalig bleiben! Kinder brauchen nicht nur das Beispiel der Eltern, sondern auch das Beispiel der Pfarrgemeinde.

Die Hl. Kommunion empfangen:

Bad Großpertholz Karlstift	Harmanschlag St. Martin	Harbach
Altmann Stefanie Amon Sandra Artner Bernhard Bauer Magdalena Decker Linda Fölk Stefan Glaser Melanie Hahn Georg Kitzler Tanja Schmid Lena	Allram Florian Baumgartner Martin Gattringer Chiara Gattringer Florian Glaser Katharina Holzweber Elisa Mörzinger Robert Müller Stefan Pigall Gabriel Poiss Linda Pötscher Manuel Röhrenbacher Erwin Steininger Nikola	Bachofner Kilian Bradara Leo-Luca Früchtl Elias Herzog Kathrin Himmer Sarah Hobiger Matthias Pöcher Madeleine Schmidt Niklas Wandl Marius



Eltern-Kind-Treffen

Für alle Mütter (oder Väter, Omas, Opas, Tagesmütter,...) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

Wo: im Pfarrhof St. Martin

Wann: jeden 2. Dienstag im Monat (von 9 bis 11 Uhr)

Unkostenbeitrag: 3 € (wird für Getränke, eine gesunde Jause, sowie Spiel- und Bastelmaterialien verwendet).

Nächste Termine: 9.3. / 13.4. / 11.5. / 8.6. 2010

Auf Euer Kommen freuen sich die Pfarrgemeinderätinnen
 Michaela Baumgartner und Renate Wandl
 INFO: 02857/25109 bzw. 25129

Beichtgelegenheiten zu Ostern

Sonntag, 14. März. 2010 in **Harmanschlag** nach der Hl. Messe bei Vikar Jozef Prusek


Samstag, 20. März. 2010 in **St. Martin** ab 15.00 Uhr Bußfeier mit Beichte bei Pfarrer Rudolf Pinger, Vikar Jozef Prusek, Pfarrer Andreas Bühringer

Freitag, 26. März 2010 in **Bad Großpertholz** ab 17.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger

Samstag, 27. März 2010 in **Harbach** ab 18.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger

Dienstag, 30. März 2010 in **Harbach** ab 18.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger

Donnerstag, 1. April 2010 in **Karlstift** ab 17.30 Uhr bei Pfarrer Franz Gruber

<p>Diavortrag MALTA Insel des Paulus – Insel der Ritter</p> <p>Mittwoch, 3. März 2010 Beginn 19.30 Uhr im Pfarrhof St. Martin</p> <p>Vortragender: Pfarrer Rudolf Pinger</p>	 <p>Paulus</p> <p>Zeuge und Apostel Jesu Christi</p>
<p>„DIE SINNE SCHÄRFEN“ Essen als Energiequelle für Körper, Seele und Geist</p> <p>Mittwoch, 14. April 2010 im Turnsaal St. Martin Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Referentin: Frau Dr. med. Ida Haunlieb, Ärztin, Psychotherapeutin, Ernährungsmedizinerin.</p>	<p>„DEM LEBEN RICHTUNG UND ZIEL GEBEN“ Wege zum sinnerfüllten Leben</p> <p>Donnerstag, 22. April 2010 im Turnsaal St. Martin Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Referent: Univ. Doz. Dr. Franz Schmatz Psychotherapeut, Lebens- und Sozialberater</p>

Mothers Prayers – Mütter Gebete

vereint im Gebet retten wir unsere Kinder

Harbach

- | | | |
|----------------|--------------------|-----------|
| 12. März 2010 | Kapelle Maißen | 19.30 Uhr |
| 26. März 2010 | Kapelle Lauterbach | 19.30 Uhr |
| 9. April 2010 | Kapelle Wultschau | 19.30 Uhr |
| 23. April 2010 | Kapelle Maißen | 19.30 Uhr |
| 7. Mai 2010 | Kapelle Lauterbach | 19.30 Uhr |
| 21. Mai 2010 | Kapelle Wultschau | 19.30 Uhr |

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.



Bad Großpertholz
Jeden Mittwoch
von 8.30 bis 9.30 Uhr
bei Fr. Monika Haslinger,
3972 Reichenau am Freiwald 2
Info: Tel. 02857/25373